



XVII. INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE PLAUEN-VOGTLAND

INTERDISZIPLINÄRES FORUM FÜR KUNST UND GESTALTUNG
PLAUEN-WEISBACHSCHES HAUS 28. JULI - 08. AUGUST 2010

HANS JÖRG GLATTFELDER

ars inveniendi - Erfindungsstrategien

JAHRESTHEMEN - KÜNSTLERISCHE LEITER

- 1994 - Räumlichkeit - Konzept - Imagination
Otto Herbert Hajek - Stuttgart
- 1995 - Farbe wird erfahrbar durch ihre Nuance
Gotthard Graubner - Düsseldorf
- 1996 - Farbe wird erfahrbar durch ihre Nuance - Teil II
Gotthard Graubner - Düsseldorf
Karl-Heinz Adler - Dresden
- 1997 - Die Freude an der Freiheit zu konstruieren
Marcello Morandini - Varese
- 1998 - Landschaft - Zeiten - Räume - auf Spurensuche
Clauss Dietel - Chemnitz
- 1999 - Schnittstelle Raum
Marylin Willis - Frankfurt
- 2000 - Ansätze - Neues aus Altem
Günter Behnisch - Stuttgart
- 2001 - Das Bild - das Objekt - das Haus
Georg Karl Pfahler - Stuttgart
- 2002 - Urbane Tranlocation
Magdalena Jetelová - Düsseldorf
- 2003 - Metamorphose -
vom gottesacker zur kunstlandschaft
Marcello Morandini - Varese
- 2004 - Figur und Metapher
Michael Morgner - Chemnitz
- 2005 - konkrete poesie visuell
Eugen Gomringer - Rehau
- 2006 - Installation und Konstruktion
Diet Saylor - Nürnberg
- 2007 - Farbe + Raum, Farbraum
Dora Maurer - Budapest
- 2008 - Kunst und Design - frei und angewandt
Karl Duschek - Stuttgart
- 2009 - Mit Licht zeichnen -
Fotografie mit und ohne Kamera
Sabine Richter - Nürnberg
- 2010 - ars inveniendi - Erfindungsstrategien
Hans Jörg Glattfelder - Paris

Erfindung

"Das Wort Erfindung beschreibt eine Handlung, bei der ein vorher nicht existierender geistiger oder materieller Gegenstand hergestellt wird. Als Verfahren zur Erzeugung von Erfindungen gelten einerseits intuitive Eingebung, andererseits methodische Konstruktion; fast immer handelt es sich um eine Mischung dieser beiden Arbeitsweisen. Üblicherweise geht der Erfindung eine ausdauernde Auseinandersetzung mit einem Problem voraus, ebenso gehören die Verneinung und gezieltes Infragestellen bestehender Lösungen ins Vorfeld von Erfindungen. Zur begrifflichen Bestimmtheit der Erfindung gehört zudem die Überlegung, dass der Wissensstand jeder Epoche sich immer in Bekanntes und Unbekanntes teilt; letzteres zerfällt wiederum in noch nicht entdecktes Existierendes und in Nichtexistierendes überhaupt. Nur in diesem letzten Bereich findet Erfindung statt, andernfalls spricht man von Entdeckung." Hans Jörg Glattfelder

Im Zentrum der kreativen Auseinandersetzung mit dem diesjährigen Thema geht es Hans Jörg Glattfelder um die Suche nach brauchbaren Methoden und Verfahren des Erfindens. Weiterhin geht es dem künstlerischen Leiter darum, den Teilnehmern die Möglichkeit einer künstlerischen und gestalterischen Haltung vorzuführen, die wissenschaftsopen und interdisziplinär disponibel ist.

Mit der Anspielung auf Leibniz im Titel signalisiert Glattfelder auch, dass eine Öffnung gegenüber einer philosophischen Fragestellung mitgemeint ist und vom Teilnehmer vielleicht auch erwartet wird.

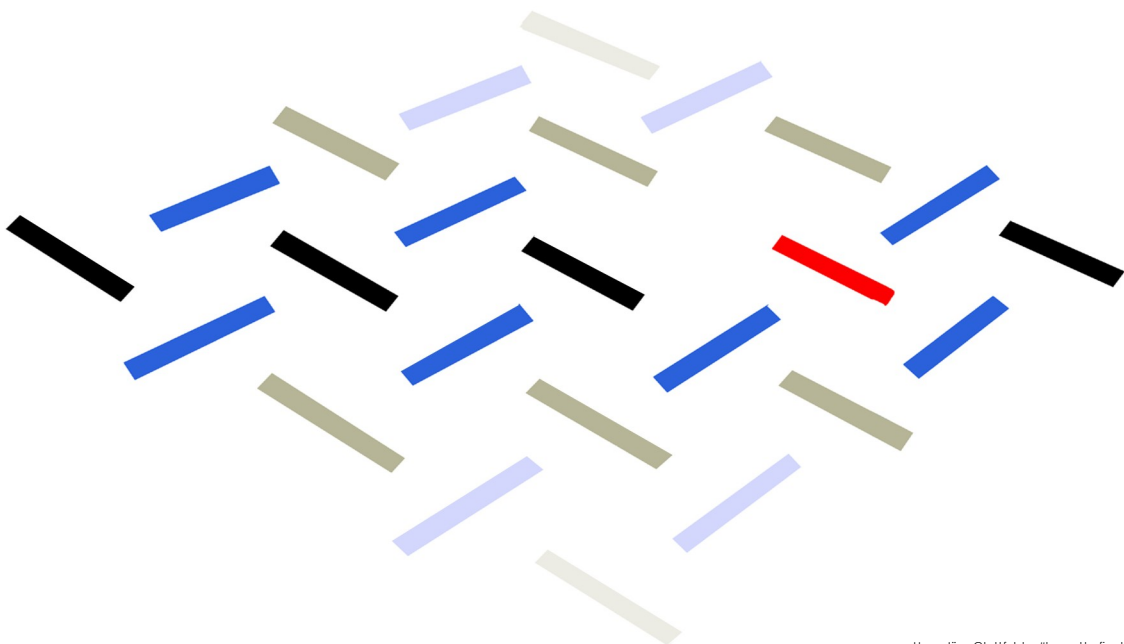
Teilnahme/ Teilnahmebedingungen

Die Sommerakademie Plauen-Vogtland steht Studenten und Absolventen der Bereiche Kunst, Architektur, Design, Fotografie und Medien offen. Aus den Anmeldungen/ Bewerbungen werden 10 - 12 Teilnehmer ausgewählt. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 €. Eine Ermäßigung ist auf Antrag möglich. Übernachtung mit Frühstück in einem guten Lehrhotel ist kostenlos. Für An- und Abreise und Verpflegung sorgen die Teilnehmer selbst.

Anmeldung

Eine schriftliche Anmeldung mit einem kurzem Lebenslauf bzw. künstlerischem Werdegang und Arbeitsergebnissen/Bildmaterial ist bis 15. Juni 2010 zu richten an: Sommerakademie Plauen-Vogtland, Weisbachsches Haus - Bleichstr. 3, 08527 Plauen, Tel. 0374/137810, Fax. 03741/394583
E-Mail: info@sommer-akademie.de, www.sommer-akademie.de

AUSSTELLUNG - HANS JÖRG GLATTFELDER · 30. JULI - 12. SEPTEMBER 2010, AKADEMIEGALERIE - WEISBACHSCHES HAUS



Hans Jörg Glattfelder "bozzetto finale"